



Bezirksschule
Schnottwil

110. Jahresbericht
1986/87

Bezirksschulpflege

Präsident:	Heinrich Suter-Bandi	Schnottwil
Vizepräsident:	Werner Bleuer-Gerber	Biezwil
Aktuarin:	Annmarie Ramser-Schnyder	Schnottwil
Mitglieder:	Hans Bähler-Zimmermann	Lütterswil
	Hansruedi Christen-Willi	Biezwil
	Urs Eberhard-Moser	Schnottwil
	Hugo Fahrer-Furrer	Schnottwil
	Ulrich Hauert-Strauss	Schnottwil
	Paul Jetzer-Althaus	Schnottwil
	Willy Moser	Diessbach
	Josef Häfliger-Heiniger	Schnottwil
	Marlis Sollberger	Lütterswil
	Erna Schluep-Spielmann	Biezwil
	Rudolf Schluep-Bieri	Schnottwil
	Werner Dick-Schwab	Oberwil
Sekretär:	Richard Allemann	Schnottwil
Kassierin:	Silvette Zumbrunn	Schnottwil
Inspektoren:	Paul Aebi, Bettlach	hum. Fächer
	Georg Burkhard, Lohn	techn. Fächer
	Franz Hofer, Rechterswil	Turnen
	Dora Frauchiger, Langendorf	Handarbeit
	Judith Simon, Jegenstorf	Hauswirtschaft

Lehrer

hum. Fächer:	Richard Allemann	Schnottwil
techn. Fächer:	Urs Boner	Schnottwil
Gesang:	Peter Rufer	Biezwil
Englisch:	Marianne Kleiner	Solothurn
Handarbeit:	Gisela Affolter	Biberist
Hauswirtschaft:	Ruth Schwab-Wüthrich	Arch
Religion prot:	Margrit Stocker	Oberwil
Religion kath:	Hugo Durrer	Lohn

Schülerstatistik

	Knaben	Mädchen	Total
1. Klasse	3	5	8
2. Klasse	7	0	7
3. Klasse	4	5	9
Total	14	10	24

Absenzen

	Total	pro Schüler
1. Klasse	11	1,37
2. Klasse	17	2,42
3. Klasse	24	2,66
Total	52	2,16

Wohnorte der Schüler

Schnottwil	14
Biezwil	7
Lüterswil	2
Oberwil	1

Berufswahl

Austretende: 9 Schüler

Weiterführende Schule	1
Kaufmännische Lehre	1
Gewerbliche Lehre	6
Haushaltungslehrjahr	1

Schulchronik

21. April Schulbeginn! Zum zweitenmal werden die Schüler nach dem neuen Aufnahmeverfahren durch die Pflege aufgenommen, d.h. die abgebende Schule ermittelt aufgrund von zwei Querschnittsprüfungen, die im Klassenzimmer der betr. Klasse stattfanden, die Kandidaten für die einzelnen Abteilungen der Oberstufe.
8 Schüler (5 Mädchen und 3 Knaben) können berücksichtigt werden.
6. Mai Für sämtliche Turnunterricht erteilenden Lehrkräfte führt der neue Turninspektor Franz Hofer in Messen eine interessanten Turnkurs durch.
- 26.-28. Mai Zur Einführung des neuen Französisch-Lehrmittels "Bonne Chance" wird in Neuveville im J.J. Rousseau ein sogenannter Kompaktkurs durchgeführt, den alle drei Französischlehrer der bucheggbergischen Bezirksschulen besuchen müssen. Der Kurs ist sehr lehrreich. Als Leiter amtet der für die Einführung des Franz. Unterrichts Verantwortliche, Jean Racine.
4. Juni Bezirkslehrertagung in Lostorf.
5. und 6. Juni Einführung des neuen Lehrplans.
Sämtliche Lehrkräfte aller Stufen und Schularten der Volksschule haben sich für zwei Tage auf die Schulbank setzen müssen. Wir Bucheggberger tun dies gemeinsam mit den Stadtsoothurnern.
24. Juni Herr Bäumler, zuständiger Berufsberater für den Bucheggberg stellt sich vor und orientiert uns über Ziele und Möglichkeiten seiner Beratertätigkeit.
7. August Die Lehrer rekognoszieren in der letzten Ferienwoche ein Skilager in den Flumserbergen. Da es für unsere Verhältnisse nicht geeignet scheint und auch nicht den Erwartungen entspricht, müssen wir uns anderweitig umsehen.

1. September Die Absolventen des Kompaktkurses in Neuveville treffen sich mit ihrem Leiter zu einer Aussprache im Seminar in Solothurn.
13. September Bucheggberger OL im Hessigkofenwald. Unsere Schüler kämpfen mit unterschiedlichem Erfolg.
19. September Schulreise! Bei relativ günstigem Reisewetter wandern wir über die Gemmi ins Wallis. Mit Postauto und Bahn erreichen wir Montreux. Mit der MOB erfolgt die Rückfahrt. Leider verhüllen zeitweilig Nebelschwaden die Gegend, so dass wir die prächtige Landschaft des Pays d'Enhaut nicht voll geniessen können.
20. September Kantonallehrertag in Solothurn.
25. September An der heutigen Pflegesitzung können alle 8 Schüler definitiv aufgenommen werden.
29. Oktober Französischkurs im Seminar Solothurn.
Thema: Einführung Band III "Bonne Chance".
21. November Tagung "Informatik und Schule" im Seminar Solothurn.
9. Dezember bis 17. Januar Für den erkrankten Urs Boner unterrichtet Monika Wyss aus Solothurn.
11. Dezember Die Bezirksschüler singen an der Senioren - Weihnachtsfeier im Gemeindehaus in Schnottwil.
7. Januar Durch die SKI-Fix einer Versicherungsgesellschaft werden sämtliche Skibindungen unserer Schüler auf genaue Einstellung überprüft.
16. Februar Papiersammlung durch die Bezirks- und Oberschüler.
25. Februar Die Mädchen der 3. Bez. unternehmen mit ihrer Hauswirtschaftslehrerin Frau Schwab eine Betriebsbesichtigung in Biel.

26. Februar Verkehrsunterricht durch die 3 Instruktoren der Kantonspolizei.
27. Februar Pflegesitzung (Prov. Aufnahme der neuen Schüler)
5. März Der Film "800 Jahre Buren" wird für sämtliche Schulen vorgeführt.
8. bis 14. März Skilager der Bezirksschule in Saas-Almagell.
(Siehe sep. Bericht)
18. März Besichtigung des KKW in Gösgen.
1. April Schlussfeier sämtlicher Schulen Schnottwils.
Die Bez. und Oberschule dürfen dieses Jahr das Programm bestreiten.
Das Theaterstück "Das Geheimnis der grünen Tinte", wobei alle Schüler irgendwie integriert werden können, wird aufgeführt. Die Schüler haben sich redlich bemüht, ihr Bestes zu geben.

Skilagerbericht

Am 8. März reisten wir mit einem Steiner-Car nach Saas-Almagell (Heimatort von Doppelweltmeister Pirmin Zurbriggen) ins Skilager. Unsere Unterkunft war das Ferienhaus "Bärglüemli".

Kurz nach der Ankunft erhielten wir die Skiliftabonnemente.

Es hatte genügend Schnee und die Pisten waren ausgezeichnet präpariert. Da und dort musste man vereiste Stellen in Kauf nehmen. Die Regionalabonnemente ermöglichten uns das Skifahren auch in Saas-Grund. Mit einer Gondelbahn erreichten wir Hoh-Saas (3100 m über Meer.)

Am freien Mittwochnachmittag spazierten wir nach Saas-Fee, wo wir den Betrieb eines berühmten Wintersportortes erleben konnten.

Petrus meinte es die ganze Woche gut mit uns. Auch Unterkunft und Verpflegung waren vorzüglich. Die ganze Schule wurde in 2er- und 3er-Zimmern untergebracht. Die Abende verbrachten wir in unserem geräumigen Aufenthaltsraum bei Spiel und Tanz.

Nur zu rasch verflog die einmalige Woche. Braungebrannt und glücklich kehrten wir nach Schnottwil zurück.

Sabine Kunz

Was geschieht mit unserer Schule ?

Seit einiger Zeit befassen sich nebst eines Ausschusses der Bezirksschulpflege und der Pflege selbst, auch Gremien auf Bezirksebene mit dem Problem der Planung der Schulen der Oberstufe im Bezirk Bucheggberg.

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass die Schülerzahlen im Bucheggberg, insbesondere aber in den Bezirksschulkreisen Schnottwil und Messen prekär geworden sind. Der Auftrag des Erziehungsdepartementes an die Bezirksschulen im Bucheggberg sagt aus, dass bis zum Jahre 1991 dringend etwas geschehen muss.

Schnottwil und Messen sind in der glücklichen Lage, über die nötige Infrastruktur zu verfügen, die zur Führung eines zeitgemässen Unterrichts vorhanden sein sollte. Hessigkofen ist hinsichtlich Infrastruktur unterentwickelt, hat dafür aber keine Sorgen mit den Schülerzahlen.

Dass es unter diesen Umständen nicht leicht ist, eine Lösung zu finden, die allseits befriedigt - denn wer opfert schon freiwillig seine Schule - ist klar. Wir werden uns noch während einiger Sitzungen mit diesem Problem auseinandersetzen haben, denn ohne Berücksichtigung der ganzen Oberstufe (Bez., Sek. und Oberschule) und ohne Einbezug aller 3 Bezirksschulkreise wird kaum eine vernünftige Neuorganisation erarbeitet werden können.

Zahlreiche Varianten sind schon diskutiert worden, **beschlossen jedoch ist noch gar nichts**. Alles, was bezüglich Aufhebung oder Zusammenlegung herumgeboten wurde, ist tatsächlich nur auf der Gerüchtebörse gehandelt worden und entbehrt jeglicher Grundlage und dient vorallem nur dazu, alle Interessierten zu verunsichern.

Richard Allemann